

DEUTSCHER FACHVERBAND



REISEMEDIZIN e.V.

Hansaallee 299, D-40549 Düsseldorf

Tel.: 0211/5202581 Fax: 0211/5202583

E-Mail: GS@fachverband-reisemedizin.de

www.fachverband-reisemedizin.de

Reisemedizinische Ecuador-Exkursion

Die nächste Reisemedizinische Ecuador-Exkursion findet vom 11.–25.06.2011 statt. Allgemeine Informationen zu unseren Exkursionen und über das geplante reisemedizinische Programm finden Sie auf unserer Internetseite www.fachverband-reisemedizin.de. Es sind nur **noch 2 Plätze frei**. Interessenten wenden sich bitte umgehend an unserer Geschäftsstelle.



Liebe Mitglieder des DFR,

unsere Geschäftsstelle ist umgezogen. Die neue Postanschrift finden Sie links unter unserem noch alten Logo. Die Leitung der Geschäftsstelle ist mit Frau Bergmann selbstverständlich die gleiche geblieben, genauso wie Telefonnummer und die Kontaktadressen im Internet und Mailverkehr. Bis zum Abschluss der vereinsrechtlichen Absicherung unserer Umbenennung zur Fachgesellschaft – wir hatten in der letzten Ausgabe dieser Zeitschrift ausführlich über den Beschluss unserer Mitgliederversammlung hierzu berichtet – behalten wir die bisherige Bezeichnung „Fachverband“ im Logo und in unserer Außendarstellung bei.

Abschließen wollen wir dieses Mal die Vorstellungen unserer Vorstandsmitglieder. PD Tomas Jelinek, Berlin, gehört seit 2009 als stellvertretender Vorsitzender unserem Vorstand an. Neben seiner fachlichen Reputation kommt ihm als Bindeglied zum CRM Centrum für Reisemedizin in Düsseldorf eine besondere Bedeutung zu – setzt doch das CRM unter seiner Leitung als einer der wichtigsten Anbieter reisemedizinischer Fortbildung in Deutschland das Fortbildungscurriculum des DFR komplett in die Praxis um und bereitet so die Zertifizierungen durch unsere Fachgesellschaft vor.

Unsere Fachgesellschaft wird ihr Augenmerk zukünftig in besonderem Maße dem „ärztlich begleiteten Reisen“ widmen, zumal sich dies zu einem beliebten Betätigungsfeld von Ihnen, unseren Mitgliedern, entwickelt. Hier gilt es, Standards zu erarbeiten, die für die Reiseveranstalter, die begleitenden Ärzte und selbstverständlich für die Reisenden eine hohe Qualität garantieren. Diese Standards sind für eine Weiterentwicklung dieses für uns Ärzte sehr interessanten und prosperierenden Reisesegments erforderlich. Beide führende Reiseveranstalter sind inzwischen institutionelle Mitglieder in unserer Fachgesellschaft, sodass sich hier eine ja von uns seit Jahren angestrebte konstruktive Zusammen-

arbeit von Ärzten und Reiseveranstaltern entwickelt.

Apropos institutionelle Mitgliedschaft in unserer Fachgesellschaft: Nach unserer Satzung können Institutionen, Organisationen oder auch Wirtschaftsunternehmen, die die Arbeit unserer Fachgesellschaft fördern, förderndes Mitglied werden. Auf dieser Basis könnte ich mir durchaus eine Zusammenarbeit mit einer Reihe von weiteren, mit der Reisemedizin befassten Institutionen vorstellen.

Unsere Reisemedizinische Exkursion nach Ecuador wird in diesem Jahr zum 5. Mal durchgeführt und erfreut sich aufgrund der einzigartigen reisemedizinischen Inhalte nach wie vor sehr großer Beliebtheit. Es sind nur noch 2 Plätze zu vergeben. Interessenten sollten sich bitte umgehend mit unserer Geschäftsstelle in Verbindung setzen.

Hinweisen möchte ich noch einmal auf unser Manual „Reisemedizin praktisch“, das vom Arbeitskreis „Qualitätssicherung in der Reisemedizin“ unter Leitung des Vorstandsmitgliedes Dr. Rosemarie Mazzola, Freiburg, erarbeitet wurde. Das Manual bietet eine hervorragende an der Praxis orientierte Hilfestellung bei der Durchführung der reisemedizinischen Betreuung unserer Patienten, wie auch unser Ehrenvorsitzender Prof. Erich Kröger, Luzern (Schweiz), in seinem Geleitwort feststellt. Es kann über unsere Geschäftsstelle bestellt werden.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Dr. Ulrich Klinsing



Ulrich Klinsing
Ulrich Klinsing,
Frankfurt a. M.

Vorstandsmitglieder stellen sich vor



Tomas Jelinek

PD Dr. med. Tomas Jelinek, Jahrgang 1966, ist seit 2006 Medizinischer Direktor des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin; www.bctropen.de) und seit 2007 Wissenschaftlicher Leiter des CRM (Centrum für Reisemedizin) in Düsseldorf (www.crm.de). Er ist zudem als Vertragsarzt des Bundeswehrkrankenhauses Berlin tätig. Er hält einen Lehrauftrag am Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie der Charité Berlin und wurde 2009 zum „Consulting Expert to WHO“ ernannt. 2010 machte ihn die Universität von Glasgow (Schottland) zum Fellow („Faculty of Travel Medicine“).

Herr Jelinek studierte Humanmedizin und Philosophie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main und legte das medizinische Staatsexamen 1993 ab. Er promovierte im selben Jahr über neue Testverfahren zum Nachweis von Hepatitis C. Die weitere Tätigkeit und Facharztausbildung fand an der Abteilung für Infektions- und Tropenmedizin der Universität München statt, wo er sich 2001 habilitierte. Die Facharztanerkennung für Innere Medizin erwarb er 2000, die Zusatzbezeichnungen Tropenmedizin und Infektiologie 2001 und 2003. Tomas Jelinek ist Gründer von TropNet Europ („European Network on the Surveillance of Imported Infectious Diseases“; www.tropnet.eu) und koordinierte das Netzwerk über 12 Jahre bis 2010. Er ist weiterhin Gründer und

Koordinator des deutschen Netzwerkes SIMPID (Surveillance importierter Infektionen in Deutschland; www.simpid.de). Professionelle Auslandserfahrungen erwarb er in Brasilien, China, England, Indien, Kenia, Laos, Malaysia, Malawi, Portugal, Südafrika, Uganda und den USA. Seine Publikationen umfassen 135 Originalarbeiten, 48 Übersichtsarbeiten und 24 Bücher oder Buchkapitel. Herr Jelinek ist seit 2010 Vorstandsmitglied und stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Fachgesellschaft für Reisemedizin. Er engagiert sich hier im Schwerpunkt für einen Ausbau der wissenschaftlichen Aktivitäten der Gesellschaft und eine Optimierung der nationalen und internationalen Vernetzung. Das von ihm gegründete Netzwerk SIMPID hat sich der DFR angeschlossen.

Zum Geleit

Manual „Reisemedizin praktisch“

Reisemedizin hat sich im modernen Zeitalter von Massentourismus und globalem Business zu einem wichtigen ärztlichen Tätigkeitsfeld entwickelt. Es erfordert vom beratenden Arzt neben den klassischen medizinischen Fachkenntnissen ein breites Spektrum von zusätzlichen Spezialkenntnissen über Umweltverhältnisse und Lebensumstände in fremden Ländern und Kulturen, wenn er Patienten qualifiziert zur gesundheitlichen Vorsorge bei Auslandsreisen beraten will. In der ärztlichen Ausbildung ist die Reisemedizin bisher kaum berücksichtigt. Die notwendige Qualifikation muss sich der Arzt im Rahmen der berufsbegleitenden Fortbildung aneignen. Vielen Kolleginnen und Kollegen fällt es dabei schwer, die primär präventivmedizinische ausgerichtete zeitintensive reisemedizinische Beratung in den vorwiegend kurativ orientierten Praxisalltag zu integrieren. Das vorliegende Manual ist für Ärzte, die Reisemedizin verstärkt in ihre Praxis integrieren möchten. Es gibt Hinweise und Anregungen, wie sie erfolgreich eine reisemedizinische Sprechstunde betreiben können und gleichzeitig auch im Rahmen eines Qualitätszirkels für Reisemedizin ihre besonderen reisemedizinischen Fachkenntnisse „up to date“ halten und sogar noch erweitern können. Es ist der Verdienst der Autoren, engagierte

Mitarbeiter im Deutschen Fachverband Reisemedizin e. V., die wichtigsten Grundlagen für die reisemedizinische Beratungspraxis übersichtlich und für jeden Arzt leicht nachvollziehbar in dem Manual zusammengefasst zu haben. Auch für den langjährig reisemedizinisch beratenden Arzt ergeben sich bei Studium des Manuals durchaus noch Anregungen und Ansätze für eine Optimierung der eigenen Sprechstunde. Besonderer Dank und Anerkennung gilt Dr. Rosemarie Mazzola, Freiburg, deren Initiative

und unermüdlischen Bemühungen das Zustandekommen des Manuals zu verdanken ist.

Für den Fachverband ist das Manual Ausdruck und Bestätigung seiner Arbeit und seiner Bemühungen, die Reisemedizin in der ärztlichen Praxis als ein wichtiges ärztliches Beratungsfeld zu verankern. Bleibt zu wünschen, dass das Manual eine entsprechend große Verbreitung in der Ärzteschaft findet und dazu beiträgt, neue Mitglieder für den Fachverband zu gewinnen. Prof. Dr. Erich Kröger, Luzern (Schweiz)

Reisemedizinische Sprechstunde + Qualitätszirkel Reisemedizin = Reisemedizin praktisch



Deutscher Fachverband Reisemedizin
Manual
Reisemedizin praktisch

Autoren:
Dr. U. Künning
Dr. L. Lemmerle
Dr. R. Mazzola
Dr. G. Schmidt
Dr. B. Wulfschäger
P. Zanel

Praktische Information, Tipps und Checklisten zur reisemedizinischen Sprechstunde und zur Gründung reisemedizinischer Qualitätszirkel

Mit dem Erwerb des Manuals erhalten Sie einen kostenlosen Zugang zum Diskussionsforum im Extranet des DFR: www.fachverband-reisemedizin.de

Informationen, Tipps und Checklisten

Reisemedizinische Sprechstunde

Inhalt

1. Fachliche Qualifikation Arzt / MFA
2. Akquise und Marketing
3. Praxisorganisation
4. Durchführung der reisemedizinischen Leistungen einschl. Diagnostik bei Reiserückkehrern
5. Aufklärung / Merkblätter / Reisemedizinische Beratungsprogramme
6. Impfdokumentation
7. Abrechnung reisemedizinischer Leistungen
8. Rechtlicher Rahmen
9. Formulare und Materialien
10. postexpositionelle Prophylaxe

Qualitätszirkel Reisemedizin

Inhalt

1. Warum reisemedizinische Qualitätszirkel?
2. Grundelemente eines Qualitätszirkels
3. Moderation – Moderatorenschulung
4. Anerkennung KV / ÄK
5. Akquisition der Teilnehmer
6. Checklisten
7. Themenspektrum
- 8.1. Beispielhaft ausgearbeitete Themen / Kasuistiken
- 8.2. Qualitätsmanagement in der Praxis
9. Literatur / Internetadressen